

Hamburg, 9. Jan. Die bisher noch zurückgebliebenen Passagiere des 'Bundestratt' sind jetzt freigegeben...

London, 9. Jan. Die 'Daily News' protestieren gegen die lange Festhaltung der deutschen Schiffe...

London, 9. Jan. Die ministerielle Presse hat die Enthüllungen der 'Independence' bezüglich der Schiffe...

London, 8. Jan. Die Regierung, welche ursprünglich die Gerichte, das Kapkapit selbst von Revolutionären bedroht sei...

London, 8. Jan. Die Basutos werden, nach einer Depesche der 'Times', in ihren Sympathien für England schwächer...

Hamburg, 9. Jan. Am Dienstag morgen 10 Uhr wurde in ihrer in der Alsterstraße gelegenen Wohnung die Privatierwitwe Gärper ermordet aufgefunden...

verreibt, eine Annonce erlassen, welche den Schein zu erwecken suchte, als ob die Sunlight-Seife in Mannheim fabriziert werde...

Landesproduktionsbüro. Stuttgart, 8. Jan. Die abgelaufene Woche zeigte im Getreidegeschäft keine Aenderung...

Evangelischer Gottesdienst in Badnang. Donnerstag abend 8 Uhr Bibelstunde hier: Rud. Buchst. Freitag, 12. Jan. Predigt: Stadt. Meyer.

in Stuttgart: Verba Tafel, geb. Ringelbach, P. Grundler, Privatier. Rose Gayler, geb. Gallus. Camilla Bachmann, geb. Rieth...

Nietzsch, 10. Jan. Heute vormittag hielt Herr Pfarrer Supplid seinen Vortrag in der Gemeinde...

Einige Seele hat keine Hände. Das russische Blatt 'Saratowski Denezki' veröffentlicht folgende Angabe aus dem 'Zenits'...

Frau Elfen. Von Ellen Svava. (Fortsetzung.) Wachende, fröhliche Stimmen schallten herauf, da wußten das Aneinanderklagen der Croquetkugeln...

London, 9. Jan. Der deutsche Reichspostdampfer 'Herzog', der am Dienstag aufgebracht wurde, wurde außerhalb der Delagoa-Bai von dem englischen Kanonenboot 'Thetis' beschlagnahmt...

London, 9. Jan. Am Dienstag morgen 10 Uhr wurde in ihrer in der Alsterstraße gelegenen Wohnung die Privatierwitwe Gärper ermordet aufgefunden...

London, 9. Jan. Die zweite Ausgabe der Times meldet aus Kumburg: Die Verluste des Suffolk-Regiments betragen sich auf 7 Offiziere und 80 Mann an Gefallenen...

London, 9. Jan. Am Dienstag morgen 10 Uhr wurde in ihrer in der Alsterstraße gelegenen Wohnung die Privatierwitwe Gärper ermordet aufgefunden...

London, 9. Jan. Die zweite Ausgabe der Times meldet aus Kumburg: Die Verluste des Suffolk-Regiments betragen sich auf 7 Offiziere und 80 Mann an Gefallenen...

London, 9. Jan. Die zweite Ausgabe der Times meldet aus Kumburg: Die Verluste des Suffolk-Regiments betragen sich auf 7 Offiziere und 80 Mann an Gefallenen...

Das Konkursverfahren. Am 30. Januar 1900, mittags 1 Uhr, wird der Platz bei der Schaubuden, Schantel, Karoussel pr. 1900 verpachtet.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Mr. 6. Telefon Nr. 30. Freitag, den 12. Januar 1900. Telefon Nr. 30. 69. Jahrg. Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag...

Am die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung. Die Ortsbehörden werden sich mit den das Reichsgesetz betr. die Invaliditäts- und Altersversicherung vom 22. Juni 1889 (R.-G.-Bl. S. 97) in wesentlichen Punkten abändernden Bestimmungen dieses Gesetzes eingehend bekannt machen...

Bekanntmachung. Der Vorstand der Versicherungsanstalt Württemberg, betreffend die Vereinfachung der für freiwillige Invaliditäts- und Altersversicherung erkauften, aber nicht verwendeten Doppelmärkten...

Aufgebot. Gegen den verstorbenen Wilhelm Kübler, Kolleger von Badnang, geboren am 2. Januar 1836, ist Einleitung des Aufgebotsverfahrens zum Zweck der Tobeserklärung beantragt.

Aufforderung. Diejenigen Handwerker, welche noch aus dem Jahr 1899 eine Forderung gegenüber dem Kameralamt haben, bezüglich welcher eine Kostenrechnung von ihnen bis jetzt nicht eingereicht worden ist...

Das Konkursverfahren. Am 30. Januar 1900, mittags 1 Uhr, wird der Platz bei der Schaubuden, Schantel, Karoussel pr. 1900 verpachtet.

Aufforderung zur Bezahlung der restlichen Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufs-Einkommenssteuer vom Jahre 1899. Nachdem nunmehr auch die zweite Hälfte der Einkommenssteuer für 1899 am 1. d. M. zur Zahlung verfallen war...



# Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 19. Januar, vormittags 10 Uhr aus den Staatswaldungen Schützwiese, Bernhaldenkopf, Viehtrieb, Koblau, Wartebene, Königsbrunnen, Lauterhalde, sowie vom Schönbühl der Gut Zur:  
Nrn.: 4 eichene, 4 raubbuchene, 2 erlene, 1 alpine Nöcker, 112 buchene, 4 birchene Scheiter, 20 forch, 23 eichene, 304 buchene, 8 birchene, 2 erlene, 8 alpine, 98 forchene Prügel, 2 eichen, 41 Raubbuchholz- und 21 Nadelholz-Anbruch, Zusammenkunft in der Sieberbacher Hammerhütte.

# Holz-Verkauf.

Montag den 22. Januar, vormittags 9 Uhr aus Staatswald Königsbrunn: 40 Bauhagen, 45 Bauhagen. Nrn.: 5 birchene Prügel, 2 erlene Prügel, 3 Nadelholzschleifer, 186 dia. Prügel, 42 Lose anaufbereitetes Nadelholz, wovon 15 Lose mit ca. 2000 Fichtenreisbänken, 3 Lose Weizenreis zum Schneiden durch die Käufer.  
Zusammenkunft am Pfaffenlesweg im Schlag.  
Schluß im Stödenhof.

# Liegenschafts-Verkauf.

Infolge Anordnung des Königl. Amtsgerichts Wadnang vom 12. Dezbr. v. J. u. Ausführung des Beschlusses des Gemeinderats dahier als Vollstreckungsbehörde v. 20. Dezbr. v. J. kommt nachstehende Liegenschaft des Christian König, Schreiners in Klingen, hiesigen Gemeindebezirks am  
Montag den 5. Februar 1900, vormittags 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathaus im Zwangswege zum öffentlichen Versteigerung und zwar:  
Wartung Klingen:  
Geb. Nr. 12. 92 qm Wohnhaus  
2 a 25 qm Hofraum dabei  
3 a 17 qm Ein einstöckiges Wohnhaus mit Zwerchhaus und Giebeldach im Kreuz, neben Gottlieb und Wilhelm Bay,  
W.-N. 2400 M., St.-N. 1400 M.  
B.-Nr. 17. 2 a 11 qm Land beim Haus, neben Gottlieb und Wilhelm Bay,  
St.-N. 93 Pf., Gesamt-Anschlag 1400 M.  
Die Verkaufskommission besteht aus Stadtschultheiß Rigel und Gemeinderat Doderer hier. Zwangsverwalter ist Gemeinderat Müller in Waltersberg. Steigerer haben ihre Bürgen in die Verhandlung mitzubringen und der Verkaufskommission unbekannte Kaufstufige haben sich beim Beginn der Versteigerung über ihre Zahlungsfähigkeit durch Vermögenszeugnisse ihrer Dringlichkeit auszuweisen.  
Den 9. Januar 1900. Für den Gemeinderat als Vollstreckungsbehörde: Stadtschultheiß Rigel.

# 2 Pfr. Tafelobst (Birnen)

# 2 Paar schöne Milchschweine

# 8 fette Gänse, das Pfund zu 60 Pfg.

sind noch zu haben auf der  
**Arbeiterkolonie Erlach.**  
Cannstatt.

Die Vereinigung der hiesigen **Mehgermeister** verkauft am nächsten  
Montag den 15. d. M., nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Schlachthaus die anfallenden  
**Ochsen-, Rinder- & Farren-Häute**  
pro Januar, Februar & März mit je ca. 200 Stücken und ladet freundlichst ein  
Sulzbach.  
Im Wege der Zwangsvollstreckung kommt am  
Donnerstag den 18. d. M., vormittags 10 Uhr, gegen Barzahlung zum Verkauf:  
Eine größere Partie trockenes  
**Nußholz**  
in verschiedenen Stärken; ferner:  
**Bretter & Dielen**  
in Nußbaum, eichen, buchen und erlen.  
Zusammenkunft vor dem Rathaus.  
Gerichtsvollzieher Behr.

Am Markt, 16. Januar, steht ein fehlerfreies  
**Pferd,**  
Apfelschimmel, im Gasthaus z. Ochsen zum Verkauf.  
Großaspach.  
Einen neuen lackierten  
**Spazier-Schlitten**  
wie eine neue Hobeisbank hat sehr billig zu verkaufen  
Wagner Fischer bei der Sonne.

**2 Reiber Schlitten**  
für Kinder hat zu verkaufen  
Wwe. Ruppmann, Kesselgasse.

**1 Kommod**  
mit Aufsatz, 1 Kasten, 2 Fische, 1 gutes Handwägel hat zu verkaufen  
Haußer, Bäder, Grabenstraße.

# Geld-Besuch.

Gegen doppelte Pfandsicherheit suche ich für einen hiesigen Bürger 3200 M. aufzunehmen.  
Schultheiß Schindler.

# Tüchtige Stuhlreiner, perfekter Heizer sowie zuverlässiger Fräser

sucht die Stuhlfabrik  
D. Heller, Sulzbach.  
Eintritt in 14 Tagen, event. sofort.

# 2 bis 3 Arbeiter

sucht sofort oder später  
W. Keck, Schreiner, Gartenstraße.

# Zuschneider

Zwider u. 1 Stanzer werden zu dauernder Beschäftigung gesucht  
Thüringer Schuhwarenfabrik Wühlhausen i. Th.

Kleiderstoff-Reste zu ganzen Kleidern passend, Baumwollflanell-Reste in jeder Größe empfiehlt zu billigsten Preisen  
**Louis Vogt.**

**Wirtschafts-Eröffnung.**  
Erlaube mir hiermit anzugeben, daß ich die **Wirtschaft z. Krone** von meinem Schwager Heinrich Biedle käuflich erworben und dieselbe am nächsten Sonntag, verbunden mit **Mehlsuppe** eröffnen werde.  
Mein Bestreben wird sein, meine Gäste mit ausgezeichnetem Bier, hell und dunkel, aus der Frank'schen Brauerei: in Stuttgart, sowie guten neuen und alten Weinen aufs Beste zu bedienen. Um zahlreichen Besuch bittet  
**Ludwig Knödler.**

**Dankagung.**  
Der Feuerwehr Großerlach sowie der Arbeiterkolonie Erlach für die vorzügliche Hilfeleistung bei dem Brande unseres Walsch- und Bachhauses sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus.  
Frei und Haag.

**Gummigaloshen für Herren und Damen**  
empfiehlt  
Gottl. Beerwart.

**Chron-Lederfett,**  
gelb und schwarz, offen und in Blechbojen, unübertroffen bei  
C. Weismann.

**Neu heiser Schnee**  
werden, wenn sie im  
herumlaufen und nasse Füße bekommen. Dilem Uebelstand kann dadurch abgeholfen werden, daß man die Schuhe mit Krebs-Fett einreibt, wodurch dieselben wasserdicht werden und die Füße trocken bleiben.  
Dosen à 10, 20 u. 40 Pf. sind zu haben bei  
Wadnang: B. Becker.  
" G. Brod.  
" A. Dorn.  
" G. Grün.  
" L. Höpfl.  
" G. Kutter, Seifen.  
" G. Schwaiger.  
Oppenweiler: J. Grundner.  
Fr. Kaufmann.  
Großaspach: Rob. Sölderlin.  
Neulautern: Carl Kircher jun.  
Sulzbach: Gb. Wintermantel.  
Spiegelberg: B. Kircher.

**Ia. Calcium-Carbid**  
zum Preise von Mk. 37.— p. 100 kg. brutto für netto ab Mannheim liefern gegen Nachnahme.  
"Hera" Landberger & Cie. in Mannheim. (S.)  
Ein jüngerer  
**Knecht**  
kann sofort eintreten bei  
Johann Huber, Schiffraim.

**2 Heberzieher**  
für Fuhrleute passend, sind zu verkaufen  
Gartenstraße 42.  
**Füttert die Vögel!**

**Generalversammlung**  
des **Veteranen-Verein**  
Wadnang.  
Sonntag den 14. d. M., nachmittags 8 Uhr  
im Lokal (Wohlfarth).  
Tagesordnung:  
Rechenschaftsbericht und Neuwahl.  
Wollständiges und pünktliches Erscheinen erwartet  
Der Ausschuh.

**Generalversammlung**  
des **Turn-Verein**  
Wadnang.  
Sonntag den 14. Jan., nachmittags 8 Uhr  
im Cafe Gärtlin (Saal).  
Im Interesse der wichtigen Fragen bittet um vollständiges Erscheinen  
Der Ausschuh.

# Hypothekenbriefe

Den Hh. Bezirksnotaren & Grundbuchbeamten empfiehlt die Buchdruckerei von **Fr. Stroß.**

**Das Bürgerliche Gesetzbuch.**  
XXXVIII.  
Erbkaufvertrag.  
Die Mägen und Schwierigkeiten, welche mit der Aufnahme des Nachlasses, mit der Einziehung der Nachlassforderungen und mit der Auseinanderlegung unter den Miterben verbunden zu sein pflegen, erregen in manchen Erben, namentlich wenn sie außerhalb des Landes wohnen, den Wunsch, ihre Erbschaft gegen einen bestimmten Preis an einen Dritten zu verkaufen und diesem allem die ihnen selber obliegenden Pflichten der Erbschaftsregulierung zugewenden. Das Bürgerliche Gesetzbuch gestattet einen solchen Erbschaftsverkauf oder Erbschaftskauf. Zur Vermeidung von Unklarheiten und zur Stärkung des Beweises fordert es jedoch gezielte oder notarielle Beurkundung des Vertrages. Gegenstand des Kaufvertrages ist die angefallene Erbschaft, wie sie zur Zeit des Verkaufs beschaffen ist. Ein Erbeil, der dem Verkäufer nach dem Abschluß des Kaufes durch Nachfolge oder infolge des Wegfalls eines Miterben zufällt, ist im Zweifel als nicht mitverkauf anzusehen. Das Gleiche gilt von Familien-Papieren und Familien-Bildern. Hat der Verkäufer vor dem Verkauf einen Erbschaftsgegenstand verbraucht, unentgeltlich veräußert oder unentgeltlich belastet, so ist er verpflichtet, dem Käufer den Wert des verbrauchten oder veräußerten Gegenstandes, im Falle der Belastung die Wertminderung zu ersetzen. Im übrigen aber beschränkt sich die Verpflichtung des Verkäufers wegen eines Mangels im Rechte auf die Haftung dafür, daß ihm das Erbrecht zusteht, sowie, daß es nicht durch das Recht eines Nachbarn oder durch die Ernennung eines Testamentsvollstreckers beschränkt ist. Fehler einer zur Erbschaft gehörenden Sache dagegen hat der Verkäufer nicht zu vertreten.  
Die Auslagen der Erbschaft in der Zeit vor dem Verkauf verbleiben dem Verkäufer. Ebenso hat derselbe während dieser Zeit die Lasten zu tragen. Erbschafts-Abgaben und außerordentliche Lasten jedoch treffen den Käufer. Von dem Abschluß des Kaufes an trägt der Käufer die Gefahr des zufälligen Unterganges und der zufälligen Verschlechterung der Erbschaftsgegenstände. Von diesem Zeitpunkte an gebühren ihm auch die Auslagen und trägt er die Lasten. Der Käufer hat dem Verkäufer die nötigen Verwendungen zu ersetzen, die der Verkäufer vor dem Verkauf für die Erbschaft aufzuwenden hat. Für andere vor dem Verkauf gemachte Aufwendungen hat der Käufer insoweit Ersatz zu leisten, als durch sie der Wert der Erbschaft erhöht ist.  
Der Käufer haftet von dem Abschluß des Kaufes an den Nachlass-Gläubigern, und diese Haftung kann nicht durch Vereinbarung zwischen dem Käufer und dem Verkäufer ausgeschlossen oder beschränkt werden. Der Verkäufer ist den Nachlass-Gläubigern gegenüber verpflichtet, den Verkauf der Erbschaft und den Namen der Käufer unverzüglich dem Nachlassgericht anzugewahren. Die Anzeige des Verkäufers wird durch die Anzeige des Käufers ersetzt. Das Nachlassgericht hat die Einsicht der Anzeige jedem zu gestatten, der ein rechtliches Interesse glaubhaft macht.  
Die Vorschriften für den Erbschaftskauf finden entsprechende Anwendung auch auf die Veräußerung einer dem Schenker anheimgefallenen Erbschaft. In diesem Falle ist im Falle einer Schenkung der Schenker nicht verpflichtet, für die veräußerten Erbschaftsgegenstände oder für eine vor der Schenkung unentgeltlich vorgenommene Belastung dieser Gegenstände Ersatz zu leisten.

**Prima Bajeline-Lederfett**  
in gelb und schwarz, offen und in Blechbojen, unübertroffen bei  
C. Weismann.

**Lederholzschuhe**  
mit Füll gefüttert.  
Selbstdienst, Füllstiefel  
Füllsohlen, Strohschuh,  
Zwischhandschuhe  
hätte bestens empfohlen.  
C. Weismann

**Für alle Lustende sind Kaiser's Brust-Caramellen.**  
aufs bringendste zu empfehlen.  
2480 notariell beglaubigte Zeugnisse liefern den schlagendsten Beweis als unübertroffen bei Husten, Heiserkeit, Catarrh und Verschleimung.  
Preis 25 Pf. bei  
Fr. Rohde-Beckauer, Wadnang.  
G. Prinz in Wadnang.  
G. Wintermantel, Sulzbach.  
L. Hägele in Unterweiskach.  
G. Müller in Oberbräben.

**Tagesübersicht Deutschland.**  
Württembergische Chronik.  
Wadnang, 11. Jan. Herr Dekan Dr. Köstlin wird heute abend mit den Vorträgen (IV.) über die geschichtliche Entwicklung des 19. Jahrhunderts im ev. Vereinshaus weiterfahren, wozu bekanntlich bei Beginn an alle Männer und Jünglinge der Stadt freundliche Einladung zum Besuche derselben erging.  
\* Weizheim. Landtagswahl. Nach einer Stuttg. Korresp. der „Röln. Zig.“ wird die Deutsche Partei den Reichstagsabg. Prof. Heber als Kandidaten aufstellen. Heber ist aus dem Bezirk gebürtig (Waldhausen). Eine konservative Sonderkandidatur, fügt der Korresp. hinzu, dürfte keinesfalls zu befürchten sein.  
\* Stuttgart, 11. Jan. Die Vuchausstellung in der König-Rath-Halle des Landesgewerbemuseums wird Sonntag 14. ds. letztmals zu sehen sein, da sie an diesem Tage um 1 Uhr geschlossen wird.  
\* Braub. Vor der Dragonerfahrene geriet heute gegen 1/2 12 Uhr, angeblich durch den Funken einer einfallenden Lokomotive ein für das Reg. Proklamant bestimmter Strohwagen in Brand, kurz bevor derselbe vom Viehwagen, einem Landmann aus Wiblingen, an seinem Bestimmungsort abgeliefert werden sollte. Die Feuerwehr II und der Branddirektor kamen mit unglücklicher Schwere zu Hilfe. Der Verlust dürfte sich etwa auf 75 Mk. belaufen, abgesehen von dem Schaden, den der fast neue Wagen durch den Brand erlitten hat.  
\* Zum Zustellungsverfahren. Durch die neue Fassung der Postvorschriften haben die gesetzlichen Vorschriften über das Zustellungsverfahren vom 1. Januar 1900 ab in mehreren Punkten eine

# Mehlsuppe

Samstag & Sonntag in der Post.

**Das Bürgerliche Gesetzbuch.**  
XXXVIII.  
Erbkaufvertrag.  
Die Mägen und Schwierigkeiten, welche mit der Aufnahme des Nachlasses, mit der Einziehung der Nachlassforderungen und mit der Auseinanderlegung unter den Miterben verbunden zu sein pflegen, erregen in manchen Erben, namentlich wenn sie außerhalb des Landes wohnen, den Wunsch, ihre Erbschaft gegen einen bestimmten Preis an einen Dritten zu verkaufen und diesem allem die ihnen selber obliegenden Pflichten der Erbschaftsregulierung zugewenden. Das Bürgerliche Gesetzbuch gestattet einen solchen Erbschaftsverkauf oder Erbschaftskauf. Zur Vermeidung von Unklarheiten und zur Stärkung des Beweises fordert es jedoch gezielte oder notarielle Beurkundung des Vertrages. Gegenstand des Kaufvertrages ist die angefallene Erbschaft, wie sie zur Zeit des Verkaufs beschaffen ist. Ein Erbeil, der dem Verkäufer nach dem Abschluß des Kaufes durch Nachfolge oder infolge des Wegfalls eines Miterben zufällt, ist im Zweifel als nicht mitverkauf anzusehen. Das Gleiche gilt von Familien-Papieren und Familien-Bildern. Hat der Verkäufer vor dem Verkauf einen Erbschaftsgegenstand verbraucht, unentgeltlich veräußert oder unentgeltlich belastet, so ist er verpflichtet, dem Käufer den Wert des verbrauchten oder veräußerten Gegenstandes, im Falle der Belastung die Wertminderung zu ersetzen. Im übrigen aber beschränkt sich die Verpflichtung des Verkäufers wegen eines Mangels im Rechte auf die Haftung dafür, daß ihm das Erbrecht zusteht, sowie, daß es nicht durch das Recht eines Nachbarn oder durch die Ernennung eines Testamentsvollstreckers beschränkt ist. Fehler einer zur Erbschaft gehörenden Sache dagegen hat der Verkäufer nicht zu vertreten.  
Die Auslagen der Erbschaft in der Zeit vor dem Verkauf verbleiben dem Verkäufer. Ebenso hat derselbe während dieser Zeit die Lasten zu tragen. Erbschafts-Abgaben und außerordentliche Lasten jedoch treffen den Käufer. Von dem Abschluß des Kaufes an trägt der Käufer die Gefahr des zufälligen Unterganges und der zufälligen Verschlechterung der Erbschaftsgegenstände. Von diesem Zeitpunkte an gebühren ihm auch die Auslagen und trägt er die Lasten. Der Käufer hat dem Verkäufer die nötigen Verwendungen zu ersetzen, die der Verkäufer vor dem Verkauf für die Erbschaft aufzuwenden hat. Für andere vor dem Verkauf gemachte Aufwendungen hat der Käufer insoweit Ersatz zu leisten, als durch sie der Wert der Erbschaft erhöht ist.  
Der Käufer haftet von dem Abschluß des Kaufes an den Nachlass-Gläubigern, und diese Haftung kann nicht durch Vereinbarung zwischen dem Käufer und dem Verkäufer ausgeschlossen oder beschränkt werden. Der Verkäufer ist den Nachlass-Gläubigern gegenüber verpflichtet, den Verkauf der Erbschaft und den Namen der Käufer unverzüglich dem Nachlassgericht anzugewahren. Die Anzeige des Verkäufers wird durch die Anzeige des Käufers ersetzt. Das Nachlassgericht hat die Einsicht der Anzeige jedem zu gestatten, der ein rechtliches Interesse glaubhaft macht.  
Die Vorschriften für den Erbschaftskauf finden entsprechende Anwendung auch auf die Veräußerung einer dem Schenker anheimgefallenen Erbschaft. In diesem Falle ist im Falle einer Schenkung der Schenker nicht verpflichtet, für die veräußerten Erbschaftsgegenstände oder für eine vor der Schenkung unentgeltlich vorgenommene Belastung dieser Gegenstände Ersatz zu leisten.

**Frankreich.**  
Paris, 10. Jan. Der Kriegsminister de Gallifet tritt immer mehr als Reformator auf. Er hat gestern im Ministerrat wieder neue Verordnungen vom Präsidenten der Republik unterzeichnen lassen. Dieselben betreffen die Hauptinspektionen i. J. 1900 und wichtige Veränderungen bei den Offiziersbeförderungen und verordnen frühere Reformen des Ministers, der hiermit besonders hinsichtlich des letzteren Punktes wesentliche Verbesserungen geschaffen zu haben scheint, denn seine Maßnahmen werden lobt und als einem wirklichen Bedürfnisse entsprechend bezeichnet. — Das Bild „La caricature“, das gerichtlich verfolgt worden war, weil es den Präsidenten Krüger die Königin Viktoria darzustellend dargestellt hatte, wurde freigesprochen. Das Gericht erklärte, die Zeichnung habe einen politischen Charakter und der Strafparagraf über obscene Zeichnungen könne nicht angewandt werden.

**Niederlande.**  
\* In Amsterdam tritt die Influenza seit etwa 3 Wochen mit einem äußerst bösartigen Charakter auf. Die sonst sich zwischen 180 und 160 bewegende Sterblichkeitsziffer per Woche ist auf 420 gestiegen. Die verschiedenen zur Bekämpfung von Begräbnissen hier bestehenden Gesellschaften können der Nachfrage nicht mehr genügen, da es ihnen an Pferden und Wagen mangelt und ein Teil ihrer Personals ebenfalls krank ist. Von den Aerzten und Apothekern wird beinahe übermenschliches verlangt, vom Personal der Polizei und der Feuerwehr liegen etwa 30% an der Krankheit darnieder und man nimmt an, daß die Zahl der Erkrankten die Ziffer 50 000 weit übersteigt.

**Grasbüchse.**  
Rangun (Birma), 11. Jan. Der Häuptling von Soummet schickte auf eingeborene britische Anführer und 7 Polizeioffiziere und droht jetzt, die Refereesorte der britischen Grenzmission anzugreifen. Verhandlungen wurden abgelehnt. Die Angelegenheit betraf einen Grenzstreit.

**Rußland.**  
\* Petersburg. Ein furchtbarer Steppenbrand herrschte, wie der Woz. Zig. gemeldet wird, im Wolgarebiet. Viele Gutshöfe und einzelne Anwesen sind von der Wildflamme verschlungen. Nach bisherigen Ermittlungen sind 90 Menschen umgekommen, doch dürfte die Zahl der Menschenopfer viel größer sein. Tausende Stück Vieh und Schafe sind verbrannt, der Schaden von zerstörtem Gut ist groß.

**Der Krieg in Südafrika.**  
London, 11. Jan. Das Neuterliche Bureau meldet aus Randburg vom 8. Jan.: Seit dem Unfall des Suffolregiments fanden keine britischen Operationen von Bedeutung mehr statt. Die Stellungen werden gehalten. Berichtete Erkundungsgänge wurden vorgenommen. Der Feind benutzte die Verbindungswege nach dem Norden mit scharfer Aufmerksamkeit. — Der Bericht über den Stand in Durban telegraphiert: 1200 indische Kranenträger sind am Montag in der Nacht nach der Front abgegangen. Man nimmt an, ihr Abmarsch bedeute auf eine unmittelbare bevorstehende Bewegung des Generals Buller hin. — Daily Mail erzählt, daß

**Deutsch-Österreich.**  
Stettin, 10. Jan. Der Kaiser traf heute vormittag mittelst Sonderzugs hier ein und wurde vom kommandierenden General von Langenbeck empfangen. Um 11 Uhr traf der Kaiser auf der West des „Vulkan“ ein. Nach Abgängen der Ehrenkompagnie begab sich der Kaiser in den hergerichteten Pavillon und mochte dem Stappellauf des Doppelschrauben-Schnelldampfers „Deutschland“ bei. Die Kaiserin nahm Staatsminister Graf von Bülow vor. Nachdem die Schäumwein-Kasse am Stern des Schiffes zerbrochen war, fuhr Graf Bülow wie folgt in seiner Rede fort: Segne Gott dieses Schiff, das den Namen unseres Landes trägt. Er schütze es auf allen Fahrten. Er schütze die Freundschaft und den Verkehr zwischen uns und den vereinigten Staaten. Er schütze die deutsche Arbeit, deutschen Fleiß und deutsche Tüchtigkeit. Er gebe uns Frieden und Eintracht im Innern, sichere Wehr, Macht und Stärke nach außen. Er schirme und segne Deutschland. Und wie dieses Schiff den anderen Schiffen über sein soll, so viele ihrer die Meere durchqueren, so möge immerdar für jeden Deutschen Deutschland über alles sein, über alles auf der Welt. Wir aber vereinigen uns in dem Ruf, der zusammenfaßt, was wir fühlen, hoffen und erstreben: Der Führer der Nation, Seine Majestät der Kaiser und König lebe hoch!

Um 11 1/2 Uhr kehrte der Kaiser auf dem Regierungs-Dampfer „Dreieck“ nach Stettin zurück, um die Parade über sämtliche Truppen der Garnison abzuhalten. Nach derselben begab sich der Kaiser in die Wohnung des Generals Langenbeck zum Frühstück und alsdann zum Schloß.  
Kiel, 11. Jan. Der Kaiser traf heute früh 8 Uhr hier ein und begab sich sofort nach dem Hag. Schloß. Die im Hafen liegenden Schiffe feuerten Salut. Der Kaiser beglückwünschte im Schloße die Prinzessin Heinrich und statete später dem Prof. Geh. Rat v. Scharf einen Besuch ab. Gegen 11 1/2 Uhr kehrte der Kaiser zum Schloße zurück und fuhr darauf in Begleitung des Generalinspektors der Marine, Admiral v. Köster, zur Besichtigung der Kaiserl. Werft.  
— Nachdem Kaiser Wilhelm auf der kaiserlichen Werft den Neubau des Kreuzers „Fürst Bismarck“ und den Neubau des Dampfers „Hagen“ besichtigt hatte, nahm er noch den im Bau befindlichen Dampfer „Kaiser Wilhelm der Große“, der seiner Vollendung entgegengeht, in Augenschein.

**Deutsch-Österreich.**  
Stettin, 10. Jan. Der Kaiser traf heute vormittag mittelst Sonderzugs hier ein und wurde vom kommandierenden General von Langenbeck empfangen. Um 11 Uhr traf der Kaiser auf der West des „Vulkan“ ein. Nach Abgängen der Ehrenkompagnie begab sich der Kaiser in den hergerichteten Pavillon und mochte dem Stappellauf des Doppelschrauben-Schnelldampfers „Deutschland“ bei. Die Kaiserin nahm Staatsminister Graf von Bülow vor. Nachdem die Schäumwein-Kasse am Stern des Schiffes zerbrochen war, fuhr Graf Bülow wie folgt in seiner Rede fort: Segne Gott dieses Schiff, das den Namen unseres Landes trägt. Er schütze es auf allen Fahrten. Er schütze die Freundschaft und den Verkehr zwischen uns und den vereinigten Staaten. Er schütze die deutsche Arbeit, deutschen Fleiß und deutsche Tüchtigkeit. Er gebe uns Frieden und Eintracht im Innern, sichere Wehr, Macht und Stärke nach außen. Er schirme und segne Deutschland. Und wie dieses Schiff den anderen Schiffen über sein soll, so viele ihrer die Meere durchqueren, so möge immerdar für jeden Deutschen Deutschland über alles sein, über alles auf der Welt. Wir aber vereinigen uns in dem Ruf, der zusammenfaßt, was wir fühlen, hoffen und erstreben: Der Führer der Nation, Seine Majestät der Kaiser und König lebe hoch!

Um 11 1/2 Uhr kehrte der Kaiser auf dem Regierungs-Dampfer „Dreieck“ nach Stettin zurück, um die Parade über sämtliche Truppen der Garnison abzuhalten. Nach derselben begab sich der Kaiser in die Wohnung des Generals Langenbeck zum Frühstück und alsdann zum Schloß.  
Kiel, 11. Jan. Der Kaiser traf heute früh 8 Uhr hier ein und begab sich sofort nach dem Hag. Schloß. Die im Hafen liegenden Schiffe feuerten Salut. Der Kaiser beglückwünschte im Schloße die Prinzessin Heinrich und statete später dem Prof. Geh. Rat v. Scharf einen Besuch ab. Gegen 11 1/2 Uhr kehrte der Kaiser zum Schloße zurück und fuhr darauf in Begleitung des Generalinspektors der Marine, Admiral v. Köster, zur Besichtigung der Kaiserl. Werft.  
— Nachdem Kaiser Wilhelm auf der kaiserlichen Werft den Neubau des Kreuzers „Fürst Bismarck“ und den Neubau des Dampfers „Hagen“ besichtigt hatte, nahm er noch den im Bau befindlichen Dampfer „Kaiser Wilhelm der Große“, der seiner Vollendung entgegengeht, in Augenschein.



Lord Methuens Gesundheit vollständig un- tergraben ist.

London, 11. Jan. Verschiedene Blätter veröffent- lichen die sensationelle Meldung, das Kriegskant we- re die internationalen Verhältnisse...

Kapitän, 10. Jan. Feldmarschall Lord Roberts und sein Generalstabschef Lord Kitchener sind gestern Abend hier eingetroffen.

Kaufmann Chamberlain. Nach einer Mitteil- ung, die aus Brüssel toben in Hannover eingetroffen ist und von einem der Transvaal-Gebirgsjäger...

Ein englischer Geistlicher gegen den Krieg. Verschiedene Bischöfe der englischen Kirche haben ange- ordnet, daß in ihren Diözesen an bestimmten Tagen für den Sieg der englischen Truppen in Südafrika ge- betet werden soll.

Verschiedenes.

Kirchheim. Ueber Weihnachten wurden einem fleißigen Familienvater Zwillinge geboren, seine Frau brachte gleichzeitig 2 Kinder und sein Schatz 2 Säuglinge zur Welt.

Die Anbringung des ausgeschriebenen Vor- und Familiennamens des Geschäftszahlers am Laden ist bekanntlich seit dem 1. d. Mis. gesetz- liche Vorschrift.

Die Anbringung des ausgeschriebenen Vor- und Familiennamens des Geschäftszahlers am Laden ist bekanntlich seit dem 1. d. Mis. gesetz- liche Vorschrift.

Fräulein Elschen.

Von Ellen Spala. (Fortsetzung.)

Die Schule wurde verkauft, Möbel und viel anderes Eigentum veräußert. Die dadurch erzielte Summe, sowie die Zinsen des kleinen Kapitals waren ausreichend, um die Lebensart zu beschränken und eine neue Existenz im deutschen Vaterlande zu gründen.

So kam es, daß Evelyn nach beendeter Studien- zeit und mehrwöchentlicher praktischer Übung im Bureau des Onkel Walter die Annonce des Baron Drontheim durch ihr Erscheinen auf Schloß Drontheim beantwortete.

Schraubendampfer von je über 10000 Register-Tonnen Raumgehalt. Dieselben fahren neben den Schnell- dampfern des Lloyd nach New-York und in den Wintermonaten nach Australien.

Auch auf der internationalen Postkarten-Ausstel- lung in Frankfurt a. M. für hervorragende Leistungen auf dem Gebiete künstlerischer Ansichtspost- karten die große goldene Medaille von der Jury zuer- kannt worden.

Ein großer Mangel an Trinkweinen (frischen Hühnerweinen) herrscht in den 20 Central- und 93 Zweigs- verkaufsstellen des Klubs Deutscher Geflügelzüchter.

In Stuttgart: Friederike Win ter, geb. Helfferich. — R. Berg, Privatier, Nagold. Chr. Sigle, ref. Schultheiß, Romweßheim. Bertha Schmitt, geb. Hohloch, Reutlingen. M. Bacher, kath. Pfarrer, Weß- gau. Katharine Lamparter, geb. Wörle, Calw. Karoline Schwegler, geb. Fäusermann, Mühl- mühle-Höfen.

Gandel, Gewerbe & Landwirtschaft

Die Anbringung des ausgeschriebenen Vor- und Familiennamens des Geschäftszahlers am Laden ist bekanntlich seit dem 1. d. Mis. gesetz- liche Vorschrift.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 12. Jan. Die Morgenblätter melden aus Schantung: Die Eisenbahngesellschaft wird Eisen- und Stahlmaterialien für ihre großen Bahnbauten über Emban nach China verschiffen.

Verkauf von Geschäftsausständen.

Aus dem Nachlaß des Jakob Kircher, Krämers hier, werden die vor- handenen Geschäftsausstände, 34 Posten, im Gesamtbetrag von 1241 M. 21 Pf. am

Haus-Verkauf.

In der Zwangsversteigerungssache in das unbewegliche Vermögen des Wilhelm Eins, Fahrhalters hier,

Laubsäge-Holz

Lpr. Quadratmeter von 90 Fig. Vorlagekatalog & Preisliste über alle Laubsäge- u. Kerbschnitt- Utensilien gratis.

Ergebnis einer erheblichen Verfrümmung zwischen Deutsch- land und England nachgelassen. Dazu kommen sehr günstige Berichte über die Lage der Kohlen- und Eisen- werke, weshalb die Börse ein ziemlich freundhaftes Bild anzunehmen beginnt.

Die Getreidemärkte verkehren noch immer in sehr reservierter Haltung, wobei auch in New-York die Preise im Weizen begreifen sind. In Wien fiel Weizen per Frühjahr von fl. 7.99 auf fl. 7.89, Oker per Frühjahr von fl. 5.35 auf fl. 5.32.

Reis-Verkauf.

Am Freitag den 19. Januar, vormittags 10 Uhr, im Hofe in Waldenweiler aus dem Staatswald Nord. Romab, Kleiner See und Oberer Seetich: Nadelreis mit Gefläge, geschätzt auf 9500 Mellen.

Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 20. Januar, vormittags 10 Uhr, im Einhorn in Oppenweiler aus dem Staatswald Gschelberg Mt. Kleine Breitthalde, Neute, un- terer Jolhof und Kirlebene:

Reisig-Verkauf.

Am Mittwoch den 17. Januar, nachmittags 2 Uhr in der Linde zu Klaffenbach aus den Schlägen im Staatswald Gschelberg, vorberes Burgholz, Büchsenchen, auf Coulen: 3480 gemischte Wellen und 130 Schlograum, aus den Durchforstungen hint. Gläserwand und Wollenloch: 990 gemischte Wellen in Gläserlöfen.

Fahrnis-Verkauf.

In der Nachlasssache des + Karl Breuninger, gemel. Schuhmachers hier kommt am

Verkauf von Geschäftsausständen.

Aus dem Nachlaß des Jakob Kircher, Krämers hier, werden die vor- handenen Geschäftsausstände, 34 Posten, im Gesamtbetrag von 1241 M. 21 Pf. am

Haus-Verkauf.

In der Zwangsversteigerungssache in das unbewegliche Vermögen des Wilhelm Eins, Fahrhalters hier,

Laubsäge-Holz

Lpr. Quadratmeter von 90 Fig. Vorlagekatalog & Preisliste über alle Laubsäge- u. Kerbschnitt- Utensilien gratis.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 7. Telefon Nr. 30. Samstag, den 13. Januar 1900. Telefon Nr. 30. 69. Jahrg.

Ausgabezeit: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Badnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Altersvereins“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühren beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Zehnfilometer- verkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigenzeilen 10 Pf.

Am Freitag den 19. Januar, vormittags 10 Uhr, im Hofe in Waldenweiler aus dem Staatswald Nord. Romab, Kleiner See und Oberer Seetich: Nadelreis mit Gefläge, geschätzt auf 9500 Mellen.

Reis-Verkauf.

Am Samstag den 20. Januar, vormittags 10 Uhr, im Einhorn in Oppenweiler aus dem Staatswald Gschelberg Mt. Kleine Breitthalde, Neute, un- terer Jolhof und Kirlebene:

Brennholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 17. Januar, nachmittags 2 Uhr in der Linde zu Klaffenbach aus den Schlägen im Staatswald Gschelberg, vorberes Burgholz, Büchsenchen, auf Coulen: 3480 gemischte Wellen und 130 Schlograum, aus den Durchforstungen hint. Gläserwand und Wollenloch: 990 gemischte Wellen in Gläserlöfen.

Reisig-Verkauf.

In der Nachlasssache des + Karl Breuninger, gemel. Schuhmachers hier kommt am

Fahrnis-Verkauf.

Aus dem Nachlaß des Jakob Kircher, Krämers hier, werden die vor- handenen Geschäftsausstände, 34 Posten, im Gesamtbetrag von 1241 M. 21 Pf. am

Verkauf von Geschäftsausständen.

Aus dem Nachlaß des Jakob Kircher, Krämers hier, werden die vor- handenen Geschäftsausstände, 34 Posten, im Gesamtbetrag von 1241 M. 21 Pf. am

Haus-Verkauf.

In der Zwangsversteigerungssache in das unbewegliche Vermögen des Wilhelm Eins, Fahrhalters hier,

Laubsäge-Holz

Lpr. Quadratmeter von 90 Fig. Vorlagekatalog & Preisliste über alle Laubsäge- u. Kerbschnitt- Utensilien gratis.

Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung

wollen die Akten für die Bezirkskrankenspiegelversicherung pro 1899, nämlich

Denjenigen ist zur Prüfung der Gebührentrechnung beizufügen:

Verkauf einer Lederfabrik.

In der Zwangsversteigerungssache in das unbewegliche Vermögen der im Kon- kurs befindlichen

Verkauf einer Lederfabrik.

In der Zwangsversteigerungssache in das unbewegliche Vermögen der im Kon- kurs befindlichen

Verkauf einer Lederfabrik.

In der Zwangsversteigerungssache in das unbewegliche Vermögen der im Kon- kurs befindlichen

Verkauf einer Lederfabrik.

In der Zwangsversteigerungssache in das unbewegliche Vermögen der im Kon- kurs befindlichen

Verkauf einer Lederfabrik.

In der Zwangsversteigerungssache in das unbewegliche Vermögen der im Kon- kurs befindlichen